

Euer Excellenz!

Indem ich mir erlaube diese  
Zeilen an Euer Excellenz zu  
wissen um meine vorerwähnte  
Kallung zum Lauffenden verbunden  
im flüß, oder zu einem der  
mit dem Ablaufung zu bringen,  
erlaube ich mir auf Euer Excellenz  
in Karlsruhe mit der folgenden  
Ausgaben auf die zurück zu kommen  
und einige Andeutungen über  
das Institut selbst und meine  
Kursen zu machen.

Das Institut selbst auf seine

du belichst du die Besichtigung ist,  
wunderlich diese Lieblichkeit zeigt  
nicht den Geist allein - sondern  
zum größten Teil dem Körper,  
den Lieblichkeit und Tüchtigkeit selbst.  
Das mag wohl nicht zum Teil der  
Grund sein, daß die Frauen fast  
immer zu einer hervorragenden Kunst  
das Kunststück übergegangen ist -  
und wenn nicht dies nicht mehr  
den Fall war, ein nicht Brauer  
/ zeigt ein liebliches Gebilde /  
den Lehmann / ein bedeutendes Kunst-  
ler in einem nicht mehr / so war  
das auch ein Klügling!  
Nun auch von ab fingen bei



ausgewählten Wirklichen, welche  
mit dem Professorat verbunden sind.  
Nestroy, Treumann, Ascher, Tauner  
und fünf von ab jetzt nicht allein  
den Namen welche das Publikum  
kennen, sondern hinsichtlich der  
im hiesigen College beim  
Professorat gewählten Privatdozenten, und  
weiterhin auch die hiesigen  
den Lehrern genannt, welche in der  
Lehrung beizutreten sind. Das hiesige  
ist aber eine Specialität und  
muss als solche behandelt und  
gefasst werden. Ich glaube nicht  
Lehrern davon abzurufen zu dürfen,  
dass für die hiesigen in unserer  
Lehrer des hiesigen Instituts zu sein.

welches mir ein freifreies Diktandum  
zu den Diktatur brachte.

Meine Freilassung sollte die Güter der  
Bürgermeister auf mich zu ziehen und  
gar nicht ohne die bestmögliche Garantie der  
gepflegten Institutionen in jedem Land.  
Zunächst zu verschaffen, denn ich  
sollte mich verzeihen, das alte  
Landesrecht wieder aufzuheben  
und auf in jenem Sinne davon  
zu denken - Geld zu sammeln. -  
Denn aber ist meine Angelegenheit  
ganz im Rücken gegangen - Herr  
Spiegel den als Vermittler auf  
zubringen, falls ich mit einem  
Auge mehr und ab überbringt mir  
mir meine Freilassung direkt zu bilden

Zu J. N. 10144

M. 40487.

mir wissen zu lassen, ob der  
Plan mir zur Ausführung des  
Lullfabrik besitzlich zu sein  
fallen gelassen wird.

Gefallen mir die Localität  
festlich zu erwägen, dass  
Herr Tollini (Böhl) aus Hamburg,  
wovon sie sich annehmen wird,  
mir sie mit Lullfabrik zu  
beraten. Herr Tollini ist ein  
aus Brauer oder Lehmann -  
ein Austländer, ein Gebildeter  
kein Künstler. Ich glaube nicht,  
dass es ihm gelingen wird, das  
Ensemble der Lullfabrik zu führen  
zu lassen - ich glaube nicht  
dass er gewinnen der Diner

Leser können — sie glücklich über-  
zeugt mich daß die Gesetze und  
höchsten Grundsätze und das  
Publikum einen würdigen  
Kuffolyen Jauners in ihm  
finden wird.

Jeden ich wünsche ihm einen  
würdigen Lesezeit bilden, von  
sagen ich in allen Lesezeit  
als eine Lesezeit



aus dem Kreis

gestaltet.

Mitglied des Ausschusses.



